



## **Stellungnahme Coronavirus (SARS-CoV-2 bzw. COVID-19)**

Seit Februar 2020 bestimmt das Coronavirus die weltweite Nachrichtenlage. Wir haben es auch Anfang 2022 mit einer unverändert dynamischen Situation zu tun, die sich in sehr kurzen Zeitabschnitten verändert und weltweit unterschiedliche Regelungen mit sich bringt.

Bechtle ist in 14 Ländern Europas aktiv: Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Frankreich, Niederlande, Italien, Spanien, Portugal, Irland, Großbritannien, Ungarn, Tschechien und Polen. In diesen Ländern verfügen wir über Vertriebsstandorte. Eigene Produktionsstätten betreibt Bechtle nicht. Wir beobachten die Entwicklungen rund um die weitere Verbreitung des Coronavirus sehr aufmerksam. Dazu stehen wir in Kontakt mit den relevanten Behörden, um nah an neuesten Erkenntnissen und Empfehlungen zu sein. Darüber hinaus beziehen wir in unsere Erwägungen zu erforderlichen Maßnahmen in unserem Heimatmarkt Deutschland insbesondere auch die Empfehlungen des Robert Koch-Instituts mit ein.

Oberste Priorität bei allen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Coronavirus haben der Schutz unserer Mitarbeitenden und die Erfüllung der Verträge mit unseren Kunden. Ziel unserer Betriebsvorkehrungen ist Business Continuity. Dazu gibt es eine enge Abstimmung aller Fachabteilungen und Standorte, um Themen wie Verhalten von Urlaubsrückkehrern und Umgang mit Risikogruppen einheitlich zu regeln. Neben der laufenden Sensibilisierung der Mitarbeitenden, konkreten Hygienemaßnahmen und Verhaltensregelungen umfassen unsere Maßnahmen auch die Zusammenstellung seriöser Informationsquellen, um die Aktualität der Nachrichtenlage zu sichern. Sämtliche pandemiebezogenen Maßnahmenpläne werden vom interdisziplinär besetzten Bechtle Corona-Krisenstab regelmäßig überprüft und nach Bedarf angepasst.

Zudem haben wir Maßnahmen ergriffen, die es ermöglichen, ganze Abteilungen und Standorte vorübergehend vollständig von zu Hause arbeiten zu lassen. Unsere CIO-Organisation kann zudem den Betrieb unserer IT ortsunabhängig sicher steuern. Darüber hinaus stehen wir mit unseren Lieferanten in engem Austausch, um eine für unsere Kunden reibungslose Fortsetzung unserer Geschäftsbeziehungen zu sichern. Von unseren exzellenten, oftmals seit Jahrzehnten bestehenden Partnerschaften zu den großen IT-Herstellern versprechen wir uns, die bestehenden Einschränkungen der Lieferkette so gering wie möglich zu halten. Wir profitieren zudem derzeit von den Möglichkeiten der Bevorratung in unseren eigenen Logistikzentren in Deutschland und der Schweiz.

Eine mittel- bis langfristige Einschätzung der Situation ist aufgrund der hohen Dynamik der Virusverbreitung sowie der Liefereinschränkungen bei IT-Produkten seriös nicht möglich.

Diese Stellungnahme wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.